

Der Rechnungsabſchluß der Volksbibliotheken ergibt folgendes Bild:

Einnahme.	Bibliothek in der Bleichstraße.		Bibliothek in der Oberstraße.	
	1894/95	1895/96	1894/95	1895/96
Für verkaufte Bücherverzeichniſſe, Bürgſchaftsſcheine u. dgl.	112 M.	92 M.	69 M.	61 M.
Ausgabe.				
Dem Bibliothekar Vergütung	250 "	400 "	200 "	200 "
" Hilfsbibliothekar Vergütung	200 "	200 "	—	—
Für Aushilfe	200 "	200 "	100 "	100 "
Dem Bibliothekdiener Vergütung	120 "	120 "	50 "	50 "
Zur Unterhaltung und Vermehrung des Bücherbeſtandes . .	587 "	655 "	218 "	446 "
Für Buchbinderarbeiten	184 "	299 "	90 "	135 "
Feuerverſicherungsbeiträge	5 "	19 "	3 "	12 "
Heizung und Reinigung der Bibliothek einschließlich der Reinigungsgeräthe	40 "	40 "	—	—
Heizungsmaterial	25 "	25 "	25 "	25 "
Neudruck von Bücherverzeichniſſen	—	—	—	—
Druckſachen, Einrückungsgebühren und Schreibmaterialien . .	51 "	63 "	—	38 "
Nichtvorgesehene Ausgaben	10 "	10 "	—	—
	zusammen 1 672 M.	2 031 M.	686 M.	1 006 M.

VIII. Begräbnißweſen.

Allgemeines.

Die in den beiden dem Berichtsjahre vorausgegangenen Jahren zwecks Herbeiführung größerer Zuverlässigkeit und Sicherheit im Betriebe neu aufgestellten, am 1. Juli 1894 in Kraft getretenen Begräbniß- und Dienſt-Ordnungen zc. haben ſich als ausreichend erwieſen.

Im Berichtsjahr wurde das Leichenträgerweſen geregelt. Für die zu dem Trägerdienſte zugelassenen Perſonen, von welchen vorläufig 12 der evangeliſchen und 18 der katholiſchen Bevölkerung zugewieſen ſind, wurde eine Dienſtordnung ausgearbeitet, die am 1. April 1896 in Geltung getreten iſt.

Ueber die einzelnen Friedhöfe iſt Folgendes zu berichten:

1. Friedhof Cannenwäldchen.

Das bezüglich des nordöſtlich vom Friedhof gelegenen Terrains von der Stadt eingeleitete Enteignungsverfahren gelangte durch Feſtſetzung der Entſchädigung Seitens des Bezirks-Auſſchuſſes zum vorläufigen Abſchluß. Die Stadt ſah ſich jedoch veranlaßt, wegen der Höhe dieſer Entſchädigung Klage zu erheben. Von Seiten der Enteigneten wurde gleichfalls Klage erhoben und ſchwebt die Sache zur Zeit beim königlichen Landgericht hieſelbſt.

Die Entwicklung der Anlagen auf dem Friedhofe ließ im Großen und Ganzen nichts zu wünſchen übrig. Nennenswerthe Verluſte durch Eingang von Bäumen, Sträuchern und Pflanzen ſind nicht zu beklagen.

Baumschule und **Gärtnerei** hatten am Schlusse des Jahres einen Bestand von 50 654 Stück Bäumen, Sträuchern, Coniferen, Rosen zc. — gegen 27 945 Stück im Vorjahre — aufzuweisen.

Der Erlös aus dem **Verkaufe** von **Blumen**, **Sträuchern** zc. sowie für gärtnerische Arbeiten betrug 3910 M. — gegen 3031 M. im Vorjahre —; für **Anlage** und **Unterhaltung** von Grabstellen wurden 15 998 M. — gegen 12 577 M. im Vorjahre — vereinnahmt.

Auch in diesem Berichtsjahre wurde von der Einrichtung, betreffend Ueberweisung von Familien- und Erbbegräbnissen in die **Unterhaltung** der Verwaltung auf **vierzigjährige Dauer** gegen einmalige Vergütung Gebrauch gemacht und beliefen sich die bisher eingezahlten Kapitalbeträge am Schlusse des Jahres auf insgesammt 6537 M.

Die Vergütung beträgt pro Stelle mindestens 400 M., dieselbe kann jedoch bei einem zweistelligen Grabe um 25 % und bei mehr als zweistelligen Gräbern um 33 ¹/₃ % der Gesamtsumme ermäßigt werden.

Die Benutzung der **Friedhofskapelle** hat gegen das Vorjahr zugenommen.

Die Gruppe immergrüner Pflanzen vor dem Haupteingange zu dem Friedhofe wurde erneuert.

Die Zahl der auf dem Friedhofe aufgestellten **Bänke** wurde um 12 vermehrt, so daß jetzt allenthalben in den Anlagen Sitzgelegenheit geboten ist.

Am 13. November wurde auf dem Friedhofe das dem Andenken des verewigten Kreisphysikus Geheimen Sanitätsraths Dr. Zimmermann von dem Vereine der Aerzte Düsseldorf's und dem Vereine der Medizinalbeamten des Regierungsbezirks gewidmete, von dem Bildhauer Clemens Buscher geschaffene Grabdenkmal (Granit-Obelisk mit Bronze-Relief-Büste) enthüllt und von der Stadt als Eigenthum und zur Unterhaltung übernommen.

2. Friedhof Stoffeln.

Die auf dem südwestlichen Theile des vergrößerten Friedhofes im vorigen Jahr begonnene Anlage ist fertiggestellt. Ebenso wurde ein Theil der auf der östlichen Hälfte des Friedhofes projectirten Anlage fertiggestellt und mit Bäumen bepflanzt.

Bier in schönster Lage inmitten des Friedhofes geschaffene Rondells wurden zu **Familiengräbern** hergerichtet.

Eine alleemäßige Bepflanzung mit rothblühendem Ahorn erhielt der südwestliche Umfassungsweg.

Der **Zugangsweg** zu dem Friedhofe wurde zu seiner besseren Befestigung mit Kies eingedeckt.

Bänke wurden 6 auf dem Friedhofe aufgestellt.

3. Friedhof in Bilk.

Ein Theil der im vorigjährigen Bericht erwähnten zur Vergrößerung des Friedhofes erworbenen Dahmen'schen Grundstücke ist gärtnerisch angelegt. Auch dieser Friedhof erhielt einige Bänke.

4. Friedhof in Volmerswerth.

Durch Fortnahme von 15 Akazien wurde der von denselben ausgehende schädigende Einfluß auf die angrenzenden privaten Ackerflächen beseitigt; ihre andere Verwendung fanden die Bäume auf dem zur Erweiterung des Bilk'schen Friedhofes neu angelegten Theile.

5. Golzheimer Friedhof.

Auf diesem Friedhof wurde ein ca. 5 a großes Stück rigolt und zu einer Grasfläche umgewandelt.

An Familien- und Erbgräbnissen wurden verkauft:

	1894/95		1895/96	
	Familienbegräbnisse	Erbgräbnisse I. Klasse, II. Klasse.	Familienbegräbnisse	Erbgräbnisse I. Klasse, II. Klasse.
a. auf dem Friedhof hinter dem Lannenwäldchen	49 mit 278 Stellen	450 418	19 mit 98 Stellen	329 284
	unter Anrechnung von			353 umgetauschten Stellen ¹⁾
b. " " in Stoffeln	165	678	32	29 23
c. " " in Biff	wie vor	33 25	—	20
d. " " in Hamm	—	41 31	—	29 34
e. " " in Wolmerswerth	wie vor	26	—	16
		— 3	—	— 1
		4 —	—	—

An Zusatzgebühren für ausgemauerte Gräbte (50 M. die Stelle) gingen ein:

	1894/95	1895/96
auf dem Friedhofe hinter dem Lannenwäldchen	2450 M.	800 M.
auf den übrigen Friedhöfen	50 "	— "

Die Leichenwagen wurden zu Begräbnissen benutzt:

	1894/95		1895/96	
	a. für Leichen Erwachsener.	b. für Kinderleichen.	a. für Leichen Erwachsener.	b. für Kinderleichen.
I. Klasse	222	24	229	37
II. "	494	123	449	168
III a. "	166	54	245 ²⁾	48
III b. "	384	630	349	805
IV. "	237	30	250	42
Summe	1503	861	1522	1100

Es wurde ein neuer Leichenwagen I. Klasse zum Preise von 3000 Mark beschafft.

¹⁾ Auf den Friedhöfen an der Goltzheimer Insel und in Derendorf.

²⁾ Am 8. Mai 1894 beschloß die Stadtmagistrats-Versammlung bei Klasse III zwei Unterabteilungen zu bilden, deren erste — III a — schwarzen Behang der Pferde und einen um 1 M. höheren Preis als die zweite — III b — haben sollte. Wie aus vorstehenden Zahlen ersichtlich, ist die beschlossene Maßnahme von Erfolg begleitet gewesen.

Es wurden beerdigt die Leichen:

	von Er- wachsenen	von Kindern	von Kindern	von Er- wachsenen	von Kindern	von Kindern	Zusammen	
		im Alter von über 4 bis zu 8 Jahren	im Alter bis zu 4 Jahren	im Alter von über 4 bis zu 8 Jahren	im Alter von über 4 bis zu 8 Jahren	im Alter bis zu 4 Jahren	1894/95	1895/96
auf dem Friedhofe hinter dem Tannenwäldchen	731	54	769	802	54	922	1554	1778
in Stoffeln	499	57	918	508	47	1036	1474	1591
„ Bilk	173	19	236	185	9	322	428	516
„ Hamm	11	3	19	17	1	36	33	54
„ Bolmerswerth	6	—	4	6	—	8	10	14
an der Golzheimer Insel	30	1	4	13	—	1	35	14
in Derendorf	3	—	1	3	—	—	4	3
Summe	1453	134	1951	1534	111	2325	3538	3970

In den Leichenhäusern bezw. Leichenkammern waren niedergelegt die Leichen:

	von Er- wachsenen	von Kindern	von Kindern	von Er- wachsenen	von Kindern	von Kindern	Zusammen	
		im Alter von über 4 bis zu 8 Jahren	im Alter bis zu 4 Jahren	im Alter von über 4 bis zu 8 Jahren	im Alter von über 4 bis zu 8 Jahren	im Alter bis zu 4 Jahren	1894/95	1895/96
auf dem Friedhofe hinter dem Tannenwäldchen	77	3	186	80	2	220	266	302
in Stoffeln	16	2	71	9	—	77	89	86
„ Bilk	9	1	12	14	1	24	22	39
„ Hamm	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Bolmerswerth	—	—	—	—	—	—	—	—
an der Golzheimer Insel	1	—	—	—	—	—	1	—
in Derendorf	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	103	6	269	103	3	321	378	427

Das Gesamt-Anlagekapital des Friedhofes hinter dem Tannenwäldchen betrug
am 31. März 1895 295 933 M.

Im Berichtsjahre traten hinzu für Sachverständigen-Gutachten, sowie Reise-,
Porto- u. Kosten in der Enteignungssache Kampf 225 „

Gesamt-Anlagekapital am 31. März 1896 296 218 M.

Der Abschluß der Begräbniskasse ergibt das Folgende:

Es betrug:

die Einnahme:	1894/95		1895/96	
	M.	M.	M.	M.
Pächte und Mieten	1 932		5 209	
Zinsen von Aktivkapitalien und Sparkassenbeständen zur Unter- haltung von Grabstellen	67		138	
zu übertragen	1 999		5 347	

	1894/95		1895/96	
	M.	M.	M.	M.
Uebertrag	1 999		5 347	
Zur Kapitalanlage für Unterhaltung von Gräbern auf die Dauer der Verleihungszeit	1 467		8 929	
Erlös aus dem Verkauf von Gras und Holz	468		165	
Erlös aus der Friedhofsgärtnerei (Tannenwäldchen)	3 031		3 910	
Zur Unterhaltung von Grabstellen	12 577		15 998	
Für Benutzung der Kapelle	155		395	
Von den Leichenwagen:				
	1894/95	1895/96		
a. für Erwachsene	14 015 M.	13 899 M.		
b. für Kinder	3 082 "	4 031 "		
	17 097		17 930	
Für Familien- und Erbbegräbnisse und Zusatzgebühren	67 870		35 980	
Für Reihengräber	15 004		16 002	
Für Ausschachtungen	850		2 294	
Für Anfertigen von Gräbern sowie für Ausgrabungen und Wiederbeerdigungen	3 157		4 066	
Für Benutzung der Utensilien des Leichenhauses bei Leichenöffnungen und Verbrauch der Desinfektionsmittel zc.	126		108	
An nicht vorgesehenen Einnahmen	904		865	
Außerordentlich.				
Aus der Anleihe von 1888 der Rest für Erweiterung der Friedhöfe in Stoffeln und hinter dem Tannenwäldchen	—		14 098	
Kaufpreis für eine an die Kanalbau-Verwaltung abgetretene Fläche aus dem Baumschulgrundstück an der Fischerstraße	—		22 100	
Summe der wirklichen Einnahme		124 705		148 187
Hierzu Resteinnahme		126		63
sind		124 831		148 250
Ab: die in 1894/95 nachgewiesene Resteinnahme		—		126
bleiben		124 831		148 124
Die Ausgabe:		1894/95		1895/96
		M.	M.	M.
Gehälter und persönliche Ausgaben	6 673		7 221	
Heizung und Reinigung des Leichenhauses, sowie Wasserverbrauch auf den Friedhöfen	730		892	
Steuern und Abgaben	180		526	
Unterhaltung der Gebäude und Utensilien	2 482		2 146	
Unterhaltung der Friedhöfe	9 190		10 304	
Unterhaltung der Friedhofsgärtnerei und der Baumschule	13 958		14 897	
zu übertragen	33 213	124 831	35 986	148 124

	1894/95		1895/96	
	M.	M.	M.	M.
Uebertrag	33 213	124 831	35 986	148 124
Für Ausschachtungen, Löhne	128		1 770	
Löhne für Anfertigung der Gräber, sowie für Unterhaltung der Beerdigungsgeräthe	3 444		3 077	
Für Ausgraben, Transport und Wiederbeerdigen von Leichen	343		1 024	
Bespannung und Unterhaltung der Leichenwagen	6 761		7 746	
Für je einen Leichenwagen I. Klasse	2 600		3 000	
Für Erweiterung des Friedhofes Tannenwäldchen	17		225	
" " " " Stoffeln	29 252		22 270	
" " " " Bilk	5 520		55	
Herrichtung von Feldern auf dem Friedhof Tannenwäldchen zu Familiengräbern	—		2 778	
Herrichtung eines Theiles der Dahmen'schen Grundstücke (Bilk)	—		782	
Beschlachtung der Wege auf dem Bilk'er Friedhof	—		129	
Gärtnerische Anlegung des südwestlichen Theiles des Stoffeler Friedhofes	762		2 295	
Aufstellung von Bänken auf den Friedhöfen	—		412	
Bodenuntersuchung auf dem am Holterweg gelegenen für einen Friedhof in Aussicht genommenen Terrain	—		9	
Instandsetzung der Friedhofskapelle in Hamm	551		—	
An nicht vorgesehenen Ausgaben	1 534		203	
Verzinsung der Friedhofsschuld	15 049		14 694	
Tilgung derselben	9 100		9 500	
Zur rentbaren Anlegung	1 467		8 929	
Summe der Ausgabe	109 741		114 884	
Hievon sind aus den in Restausgabe geführten Beträgen bzw. aus den in 1893/94 und 1894/95 erzielten Ueberschüssen gedeckt	27 881		42 971	
bleiben		81 860		71 913
mithin Ueberschuß		42 971		76 211
	1894/95	1895/96		
Darunter befinden sich Restausgaben:	M.	M.		
a) für Unterhaltung der Friedhöfe	417	292		
b) " " " " Leichen- wagen	2 202	1 456		
c) für gärtnerische Anlegung des südwestlichen Theiles des Stof- feler Friedhofes	3 238	—		
d) für Herrichtung von Feldern auf dem Friedhof Tannenwäldchen zu Familiengräbern	—	522		
e) für Anlegung neuer und Er- weiterung bestehender Friedhöfe	37 114	73 941		
			42 971	76 211

Gleicht sich aus.